

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 47 (1985)
Heft: 8

Artikel: Vtx : der Grundstein ist gelegt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081576>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vtx – der Grundstein ist gelegt

Das Wort «Vtx» liess anfänglich bei vielen Leuten – übrigens nicht nur in der Landwirtschaft – das Herz höher schlagen, so dass eine euphorische Stimmung von vornherein gegeben war. Inzwischen ist die Euphorie zur Realität zurückgekehrt. Alle, die mit dem neuen Medium konfrontiert werden, müssen sich im Zeitalter von Telefon, Radio, Fernsehen und den täglichen Mengen von Printinformationen fragen, wo Videotex sinnvoll eingesetzt werden kann. Was kann Vtx zusätzlich, besser, billiger ..., sind Fragen, die wir uns – unabhängig ob Informationsbezüger (IB) oder Informationslieferanten (IL) – stellen müssen. Die

nachfolgende Darstellung der aktuellen Situation soll Ihnen erste Antworten geben und aufzeigen, welche Entwicklung zu erwarten ist.

Was kann Vtx?

Durch die Kombination der bekannten Informationsträger Bildschirm – Telefon – und Computer ist das neue Medium Videotex und damit eine Reihe neuer Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten entstanden (siehe Grafik 1).

Dabei lassen sich im wesentlichen drei Anwendungsformen unterscheiden:

- Einfaches Abrufen von Informationen, wie z.B. Marktinformationen, Fahrpläne, Wetterbericht usw. Der Nutzen liegt dabei vor allem in der Informationsfülle, der hohen Aktualität und der permanenten Verfügbarkeit.
- Über den Mitteilungsdienst können Mitteilungen an einen oder mehrere Abonnenten abgesandt resp. empfangen werden. Insbesondere die Möglichkeit eine Mitteilung gleichzeitig an mehrere Empfänger zu senden, bringt wesentliche Vorteile (Poolbildung).
- Das eigentlich revolutionäre an Vtx sind die Dialoganwendungen, dazu gehören alle Bestellmöglichkeiten (Teleshopping), Erledigung von Zahlungsanweisungen und Kontostandsabfragen (Telebanking) sowie Spiele und weitere rechnergestützte Serviceleistungen wie Rationen- und Düngebedarfsrechnungen, betriebsspezifische Pflanzenschutzempfehlungen, Occasionen- und Stellenmarkt usw.

Grafik 1: Das Funktionsschema von Vtx (Videotex)

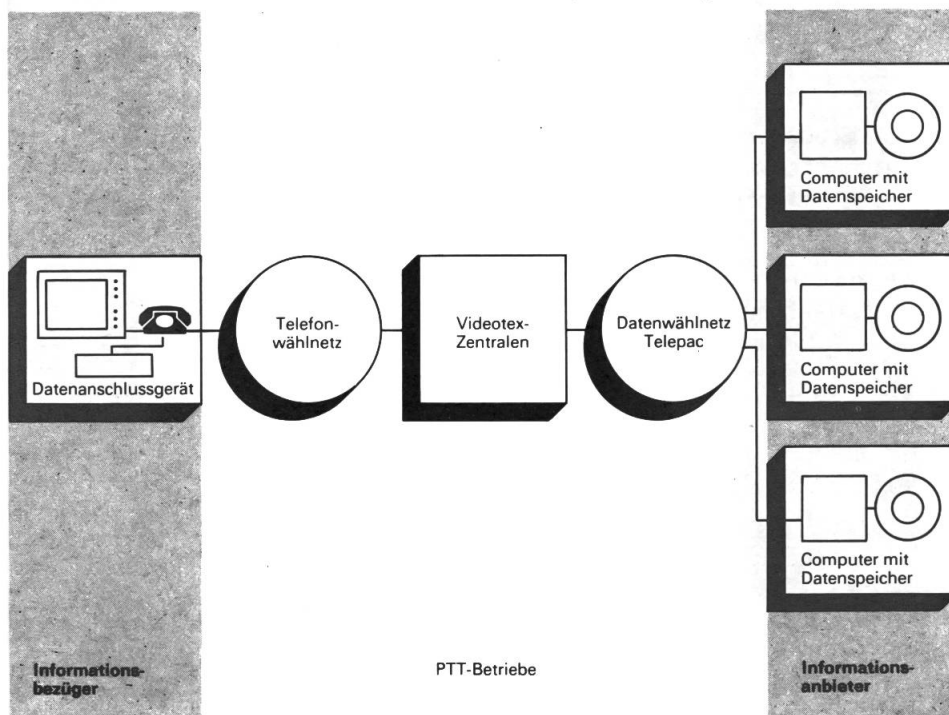


Tabelle 1: Vtx in der Schweiz (Stand 30.4.85)

	Anzahl
*IB gewerblich	1012
privat	395
**IL	166
Total Anschlüsse	1573
Externe Rechner	20

* IB = Informationsbezüger
**IL = Informationslieferant



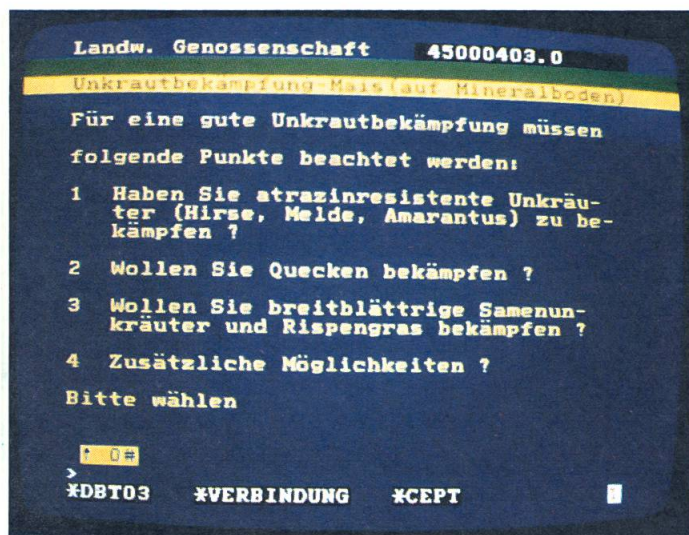
Die Landw. Genossenschaftsverbände sind mit einem ca. 400 Seiten umfassenden Programm im System vertreten.



Ein Kurztext von AGROLA für alle, die sich schnell über die aktuelle Situation auf dem Treibstoff- und Heizölmarkt informieren wollen.

Tabelle 2: Übersicht über das Vtx-Programm der Landw. Genossenschaftsverbände

Bereich/Inhalt	Anz. Seiten	Zielgruppe
AGROLA		
- Marktinformation (Textmeldung) Brenn- und Treibstoffe		Öffentlichkeit
- Dollarkurs, Situation in Rotterdam und Basel für Brenn- und Treibstoffe	3	Geschäftsführer
Anicom AG		
- Marktinformation für Schlachtvieh und Schweine		
- Bestell- resp. Anmelde-möglichkeit für Nutz- und Schlachttiere	ca. 10	Landwirt
UFA-2000		
- Aktuelle Eberlisten mit der Möglichkeit der Spermabestellung	ca. 50	UFA 2000-Züchter
UFA-Tierproduktion		
- Information zur Fütterung, Haltung und Zucht von Geflügel und Milchvieh mit Futtersortiment und Bestellmöglichkeit für Futter sowie UFA-Ratgeber	ca. 100	Landwirt
Saatgut, Düngung, Pflanzenschutz		
- Auswahl von Maissorten nach Anbauzonen		
- Maisdüngung und ausgewähltes Düngersortiment		
- Empfehlungen zur Unkrautbekämpfung im Mais und zur Blackenbekämpfung	ca. 40	Landwirt
UMA-Landmaschinen		
- Präsentation des ganzen Landmaschinensortimentes inkl. Occasionen, mit der Möglichkeit zur Bestellung von Prospektmaterial	ca. 170	Landwirt
Haus + Garten UFA		
- Bestellmöglichkeit für ausgewählte Artikel (Kaninchen- und Hühnerstall plus Zubehör) und Dokumentationsmaterial		Öffentlichkeit
- Sortimentsmutation	ca. 30	Geschäftsführer



Die einfache Menütechnik erlaubt jederzeit den schnellen Zugriff auf bewährte Pflanzenschutzempfehlungen.

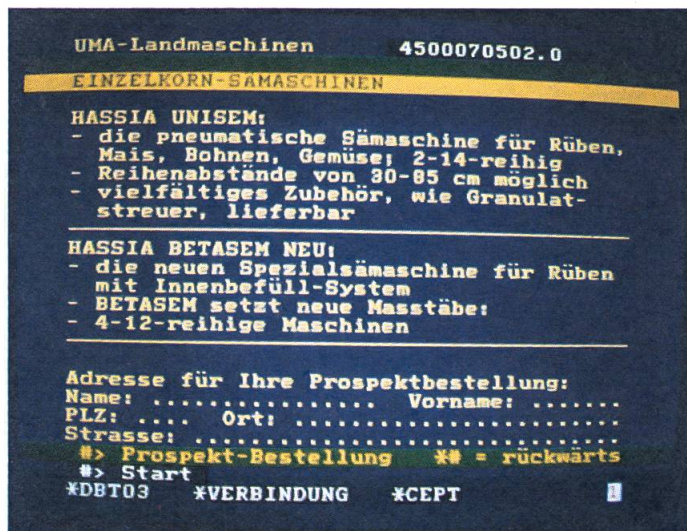
Wie ist der aktuelle Stand im Vtx-Betriebsversuch der PTT?

Allen Unkenrufen zum Trotz ist der Vtx-Betriebsversuch der PTT zustande gekommen und kann – mit einem halben Jahr

Verzögerung – auf Ende 1985 abgeschlossen werden (siehe Tabelle 1). Gross ins System eingestiegen sind alle Schweizer Grossbanken. Dem IB stehen sehr gut gestaltete Programme rund um die Uhr zur Verfügung, wobei natürlich das Telebanking und die Abfragemöglichkeit aktueller

Kurse/Zinssätze im Vordergrund stehen. Aber auch die bekannten Versandhäuser, die Reisebranche und Versicherungen sind mit ausgezeichneten Programmen im System vertreten. Im Bereich Landwirtschaft sind es vor allem die Landw. Genossenschaftsverbände, die mit ei-

Die UMA-Mitglieder präsentieren u.a. ihr Landmaschinenprogramm mit vielen Prospektbestellmöglichkeiten.



Haus + Garten UFA hält für Hobbytierhalter Exklusivartikel im System bereit. Das Bild zeigt auch, was Vtx im grafisch/bildlichen Bereich leisten kann.

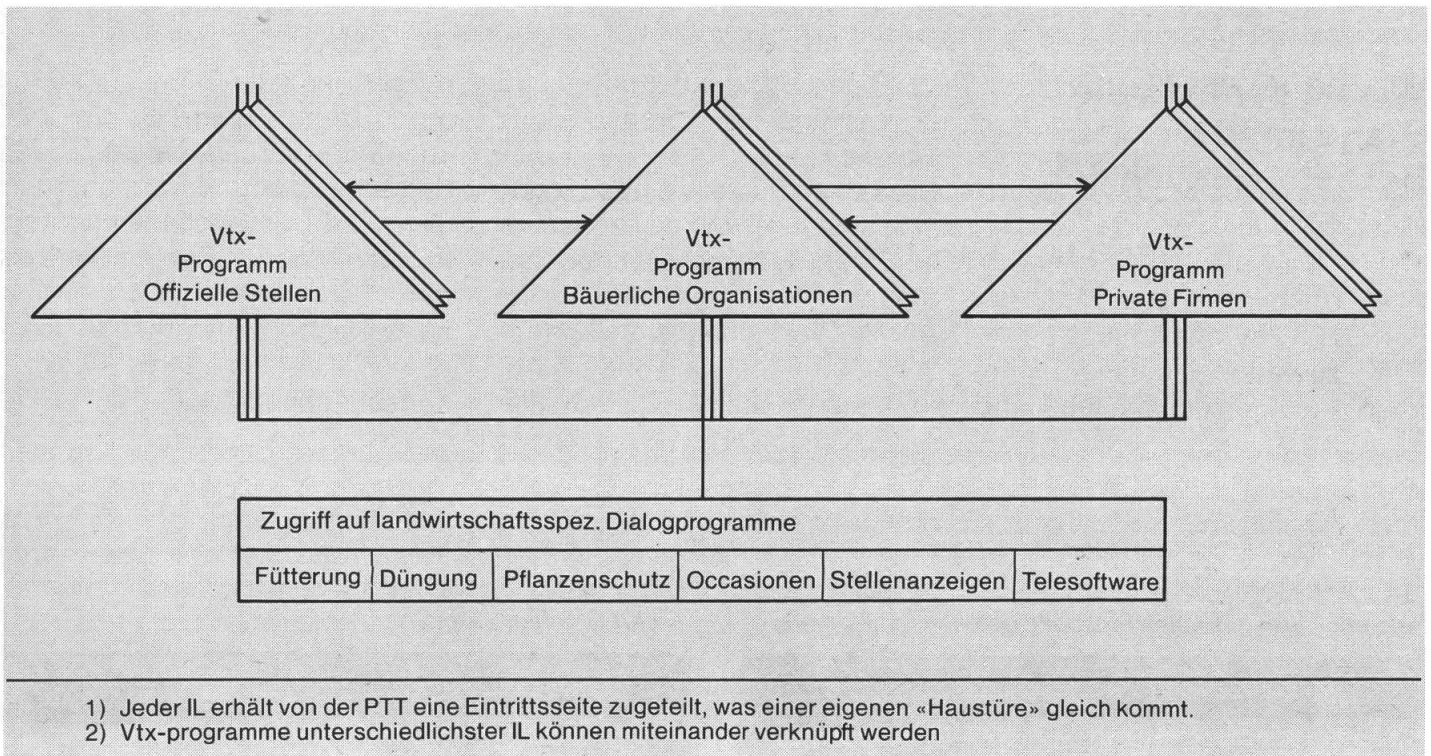


nem attraktiven Programm unter *6800 # im System aufwarten (siehe Tabelle 2). Damit gültige Aussagen zur Nutzung von Vtx gemacht werden können, ist vorgesehen, etwa 50 Landwirte und Landw. Genossenschaften im Nahsommer mit Endbenutzergeräten auszurüsten. Ab diesem Zeitpunkt wird das Programm der «Landw. Genossenschaft» konsequent bewirtschaftet, d.h. je nach Notwendigkeit aktualisiert (gewisse

Seiten stündlich-täglich) und die Bestellungen bearbeitet. Selbstverständlich wird das Programm der landw. Genossenschaft inskünftig qualitativ (Dialogprogramme) und quantitativ (weitere Themenbereiche, franz. Version) ausgebaut, wobei das Schwergewicht auf der Realisierung einer Inhouse-Lösung (Verband-Mitgliedgenossenschaften) liegen wird. Stark für Vtx engagiert hat sich von allem Anfang an der

Schweizerische Bauernverband (SBV). Die Marktinformationen des SBV sind redaktionell und vom Layout her sehr schön im Vtx-System integriert. Das von der Firma Autronic AG editierte Programm war im Bildaufbau für den praktischen Gebrauch zu langsam, da es auf eine ganz bestimmte Endbenutzergerätekategorie (Mupid) ausgelegt wurde. Das Programm wurde inzwischen von der Agro Data AG optimiert und ist unter *2660 #

Grafik 2: Die AGRO DATA AG als EDB der Landwirtschaft



Vorteile einer EDB-Landwirtschaft aus der Sicht des IB:

- Interessantes, attraktives und umfassendes Informationspaket an einem Ort
- Praktisch aus jedem Programm schneller Zugriff auf ausgeklügelte Dialogprogramme
- Wesentliche Vereinfachung des Suchvorganges dank «Alpha-Search»

Vorteile einer EDB-Landwirtschaft aus der Sicht der IL:

- Profitiert vom branchenspezifischen «Know-how» (Konzept, Editing, Bewirtschaftung)
- Kann sein Programm kostengünstig mit Dialogprogrammen verknüpfen (Steigerung der Programmaktivität, Kostenausgleich)
- Programmoptimierung dank Verknüpfungsmöglichkeit verschiedener Programme
- Hohe Abrufquote dank einfachem Zugriff und höchste Programmqualität

aus der Externen Datenbank (EDB) in Sursee abrufbar.

Mit *1244# ist auch ein Programm der Gemeinschaft «ASSA, LBL, die Grünen und SAV» ab Rechner der Firma NCR abrufbar. Aus der Sicht des IB muss das jetzige Programm als «Demonstrationsbeispiel» bezeichnet werden.

Es bleibt nur zu hoffen, dass diese Organisationen mit gleichem Schwung ihre Programme weiterentwickeln. Aus der Sicht der Landwirtschaft – unabhängig ob IB oder IL – wäre es sinnvoll, wenn die verschiedenen landw. Vtx-Programme nicht auf zahlreiche Externe Datenbanken (EDB) verzettelt, sondern auf einer branchenbezogenen EDB konzentriert würden (siehe Grafik 2).

Wer die Wahl hat, hat die Qual!

Dem interessierten Vtx-Abonnenten stehen heute grundsätzlich zwei Möglichkeiten offen, sich mit einem Endbenutzergerät auszurüsten: Einerseits mit der Vtx-fähige Personalcomputer (PC), andererseits das Vtx-fähige Abfragegerät (Fernsehapparat, Monitor).

Die Agro Data AG wird noch dieses Jahr einen PC ins Sortiment aufnehmen, der nebst der Abarbeitung einer breiten Softwarepalette (Buchhaltung, Fütterungsplan usw.) auch als Vtx-Endgerät und Steuerungscomputer (Fütterungsautomat usw.) eingesetzt werden kann. Unter diesem Vorzeichen wird der PC sehr rasch seinen Platz

auf zahlreichen Landwirtschaftsbetrieben finden.

Für die Mehrheit der Landwirtschaftsbetriebe wird sich aber der PC-Einsatz noch nicht lohnen. Diese Betriebe werden sich deshalb mit einem möglichst billigen Terminal ausrüsten wollen. Einfache Abfragegeräte mit alphanumerischer Tastatur kosten derzeit ca. Fr. 2500.–. Ein Preiszerfall wird aus verschiedenen Gründen noch einige Zeit (2–3 Jahre) auf sich warten lassen und damit auch die Massenverbreitung von Vtx in den privaten Haushalten.

Die Entwicklung wird mit Sicherheit vorerst im professionellen Bereich basierend auf dem Vtx-fähigen PC erfolgen. Für Hardwarefragen wenden Sie sich deshalb an die Fachleute der Agro Data AG, Tel. 045 - 21 13 13.

Sektionsnachrichten

Veranstaltungen der Sektionen

Datum	Ort	Veranstaltungen	Organisation/Bemerkungen
Sektion Aargau			
2. Juli	Hendschiken	Moderne Ausbringtechnik für feste und flüssige Mineraldünger	Zusammen mit kant. Zentralstelle für Maschinenberatung. Beginn 13.00 Uhr
Sektion Solothurn			
24. August	Egerkingen/ Härkingen	Bodenbearbeitungsgeräte	evtl. 31. Aug.
Sektion Graubünden			
1. September	Sarn	Geschicklichkeitsfahren mit landw. Motorfahrzeugen	Anmeldung bis 15. Juli